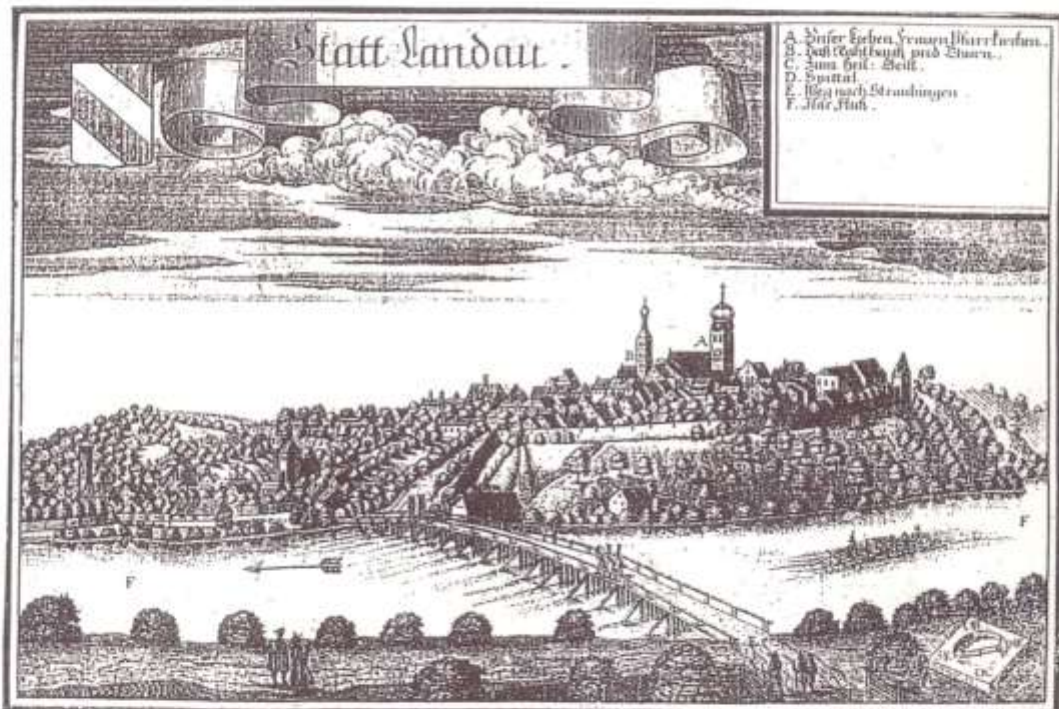


Chronik

20 Jahre Kaninchenzuchtverein B662

Landau e. V. 1991 - 2011



*Ausgeprägter Zusammenhalt, Tradition und Toleranz,
dies sind des Kaninchenzüchters Grundlagen zum
Erhalt einer gesunden Gesellschaft und Natur.*

Liebe Mitglieder,

der Verein kann heuer auf sein 20jähriges Bestehen zurückblicken.

In der Rückschau auf diese Zeitspanne werden Erinnerungen wach an die Zeiten, in denen die Kaninchenzucht ungeteiltes Vergnügen bereitete, aber auch Erfolgserlebnisse nicht selbstverständlich waren. Dies kann aus verschiedenen Gründen heute *so nicht mehr gesagt* werden.

Wie vieles in unserem Land ist auch die Kaninchenzucht dem Wandel der Zeit unterworfen. Mit steigendem Wohlstand, den gehobenen Lebensansprüchen und immer kürzeren Arbeitszeiten ändert sich auch das Freizeitverhalten breiterer Bevölkerungsschichten. Das Freizeitangebot an die Jugend ist enorm gewachsen und ist meistens mit weniger Arbeit und Verantwortung verbunden. Zum Erhalt der Artenvielfalt unserer Rassekaninchen übernimmt der Verein seit der Gründung im Jahre 1991 enorme ideelle Anstrengungen.

Durch das Auftreten alter und neuer Krankheiten ist das Züchten der Rassekaninchen immer schwieriger geworden. Auch viele Umwelteinflüsse beeinträchtigen unsere Zucht enorm. Wenn wir heute noch vielen Menschen Entspannung und Erholung in der Zucht von Kaninchen bieten können, so verdanken wir dies dem umsichtigen und verantwortungsbewussten Handeln unserer Vorgänger.

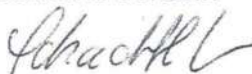
Schon früh erkannten die Verantwortlichen im Verein, daß ein Züchter über ein fundiertes Grundwissen verfügen muß, um sich züchterisch richtig zu verhalten.

Durch die Einführung von Schulungsbriefen für Zuchtwarte, die ihr Wissen an die Züchter weitergeben, konnte die Qualität der Rassekaninchen stark verbessert werden.

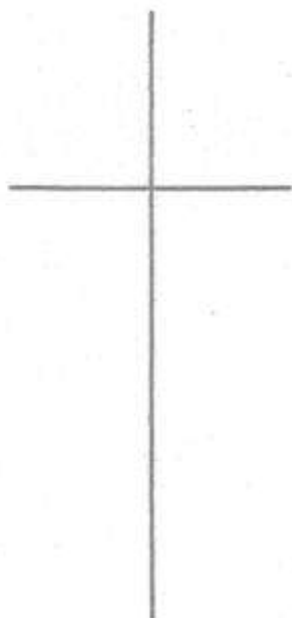
In unserem Verein wird auch das gesellschaftliche Miteinander sehr gepflegt.

So sehen wir voll Zuversicht in das kommende Jahrzehnt und laden Sie herzlich ein, uns dabei zu begleiten.

1. Vorsitzender
Schachtl Johann



Reichtum
macht ein Herz oft schneller hart
als kochendes Wasser ein Ei.



1992 Menacher Josef

1994 Lorenz Theodor

2000 Hartl Therese

2003 Schreckensst Weltraut

2004 Zierhut Karoline

2005 Zierhut Rudolf

2005 Schrögmeler Franz

2009 Kostka Irmgard

2010 Halfar Georg

2010 Bogner Franz



**Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit unserer
verstorbenen Mitglieder**

28.12.1990

Nach jahrelangen Mißstimmungen und Unstimmigkeiten im Verein Wallersdorf-Landau legte der 1. Vorsitzende Rudi Zierhut am 02.12.1990 sein Amt nieder. Tätomeister Franz Zistler und Jugendleiterin Jutta Zistler stellten in der Jahreshauptversammlung ihr Amt zur Verfügung. Zuchtwart Hans Schachtl hatte bereits ein Jahr zuvor sein Amt abgegeben, um die Spannungen im Verein abzubauen.

Dies nutzte jedoch wenig.

Daraufhin beschlossen die aktivsten Züchter, in Landau einen eigenen Verein zu gründen. Zu Anfang wurde es nur hin und wieder besprochen, doch Ende 1990 nahm der Gedanke plötzlich konkrete Formen an.

Es wurde eine neue Vereinssatzung erstellt und von einem Anwalt am 07.01.1991 auf ihre Gültigkeit geprüft.

Am 27.12.1990 machten sich die Vereinsmitglieder Rudi Zierhut, Flexeder Franz, Hans und Erna Schachtl auf die Suche nach einem Vereinslokal. Auf Anhieb nahm sie die Wirtin zum "Gasthaus zur Post" auf. Gleich gegenüber stellte ihnen Frau Sturm (Brauerei Krieger) einen Ausstellungsraum zur Verfügung. Somit konnte es losgehen. Da Zuchtfreund Schachtl Hans als Anfangskapital 1000.-- DM spendete, wurden Spanplatten gekauft, die von Zuchtfreund Schosser Josef zu Käfigböden verarbeitet wurden. Der voraussichtliche Tätomeister Franz Zistler bestellte Tätowierwerkzeug für B 662 Landau/Isar.

Am Abend des 13.01.1991 trafen sich im Vereinslokal "Gasthaus zur Post" 23 Interessenten.

Diese waren:

Rudi Zierhut, Lina Zierhut, Monika Flexeder, Franz Flexeder, Hans Schwarz, Rita Schwarz, Waltraut Schreckenast, Edmund Wallner, Jutta Zistler, Franz Zistler, Hans Fritsch, Therese Fritsch, Josef Schosser, Hans Schachtl, Erna Schachtl, Rudolf Koller, Marianne Koller, Johann Schachtl jun., Renate Schachtl, Hans Heissenhuber, Anneliese Heissenhuber, Josefine Spanner, Manfred Zierhut. Sie alle wollten dem neuen Verein beitreten und besprachen dies eingehend. Z.B. wurden neue Paragraphen aus der Satzung vorgelesen, damit sich gravierende Fehler nicht noch einmal einschleichen konnten.

Rudi Zierhut war bereits beim Bürgermeister Jürgen Stadler und lud ihn zur Gründungsversammlung am 24.02.1991 ein. Im besten Einvernehmen verlief die Zusammenkunft und alle freuten sich sichtlich auf den bevorstehenden Neuanfang.

1991

Alte Hasen gründen neuen Verein

Landau hat seit Sonntag Abend einen neuen Kaninchenzuchtverein. Schon bei der Gründungsveranstaltung im "Gasthaus zur Post" hatten sich 30 Leute in die Mitgliederliste eingetragen. Es sind durchwegs "alte Hasen", denn sie stammen fast ausnahmslos vom bislang knapp 100 Mitglieder starken Wallersdorfer Vereins.

Bürgermeister Jürgen Stadler signalisierte schon damals seine Zustimmung für dieses Vorhaben, als Vereinsgaststätte war das Gasthaus "Zur Post" bereits gefunden. Bürgermeister Stadler und MdL Heinrich Trapp lobten die Kaninchenzüchter für ihren vorbildlichen Umgang mit Tieren und für ihre Naturverbundenheit in einer immer mehr von Technik beherrschten Welt.

Was hat sich die Mannschaft um Rudi Zierthut für die drei Jahre dauernde Amtszeit vorgenommen? Man wird "klein anfangen" müssen, die Kasse aufpäppeln und die Jugendarbeit vorantreiben. Zu den sechs Jugendlichen, hofft der Vorsitzende, werden sich in den nächsten Monaten und Jahren noch einige hinzugesellen.

Auf dem Programm stehen Versammlungen, ein Jugendlager, Ausstellungen und die Landesjugend-Jungtierschau. Die "Großen" werden sich auf die Lokalschau vorbereiten, die am 19. und 20. Oktober in Landau stattfinden soll.

Leider konnte der Verein die Räumlichkeiten im "Gasthaus zur Post" nicht nutzen. Daraufhin wechselten wir das Vereinslokal. Bei der Fam. Haunfellner in Harburg konnten wir den angrenzenden Stadel zur Ausstellung nutzen.



1991

Am 24.02.1991 wurde der Kaninchenzuchtverein B 662 Landau/Isar aus der Taufe gehoben. Zur Gründung waren 22 Gäste und 28 Interessenten erschienen. Darunter der 1. Bürgermeister der Stadt Landau Jürgen Stadler, MdL Heinrich Trapp, Bezirksvorsitzender Georg Halfar, Kreisvorsitzender Werner Baier, Scheckenclubvorsitzender Hans Schütz und der Vorsitzende des Kaikenrieder Vereins Franz Leidl.

Die Vorstandschaft wurde wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender	Zierhut Rudolf
2. Vorsitzender	Wallner Edmund
1. Kassier	Flexeder Franz
2. Kassier	Schachtl Johann jun.
1. Schriftführerin	Schachtl Erna
2. Schriftführerin	Spanner Josefine
Zuchtwart	Schachtl Johann
Zuchtbuchführer	Zierhut Manfred
1. Tätowierer	Zistler Franz
Jugendleiterin	Zistler Jutta
Gerätewart	Schwarz Johann
1. Frauengruppenleiterin	Schachtl Erna
2. Frauengruppenleiterin	Zierhut Karolina
1. Schriftführerin	Schreckenast Waltraud
2. Schriftführerin	Schachtl Renate
1. Kassiererin	Flexeder Monika
2. Kassiererin	Therese Fritsch
Woll und Fellfachwart	Schwarz Rita

28 Gründungsmitglieder waren:

Zierhut Rudolf	Zierhut Karolina
Wallner Edmund	Schreckenast Waltraud
Flexeder Franz	Flexeder Monika
Schachtl Erna	Schachtl Hans
Zistler Jutta	Zistler Franz
Fritsch Johann	Fritsch Therese
Gebendorfer Anton	Gebendorfer Erika
Heissenhuber Johann	Heissenhuber Anneliese
Koller Rudolf	Koller Marianne
Lorenz Theodor	Liebl Sabine
Pitz Herta	Spanner Josefine
Schosser Josef	Schachtl Johann jun.
Schachtl Renate	Zierhut Manfred
Schwarz Johann	Schwarz Rita

1991

Im Laufe des Jahres 1991 kamen 19 folgende Mitglieder dazu:

Angermair Josef
Bethke Walter
Brunner Josef
Erlor Franz
Halfar Helga
Haiplik Franz
Hartl Therese
Holzer Josef
Maier Konrad
Maier Isolde

Pledl Irene
Pöchmann Manuela
Pöchmann Angelika
Pöchmann Gerhard
Roelig Hermann
Schachtl Johann sen.
Weinzierl Josef
Menacher Josef
Menacher Therese

Insgesamt hatte der Hauptverein 47 Mitglieder.

Die Frauengruppe hatte 18 und vier fördernde Mitglieder:

Schachtl Erna
Zierhut Karolina
Flexeder Monika
Schreckenast Waltraud
Fritsch Therese
Heissenhuber Anneliese
Koller Marianne
Liebl Sabine
Maier Isolde

Pöchmann Manuela
Pöchmann Angelika
Pitz Herta
Pledl Irene
Spanner Josefine
Schwarz Rita
Schachtl Renate
Gebendorfer Erika

Fördernde Mitglieder der Frauengruppe:

Flexeder Franz
Fritsch Hans

Schachtl Johann
Zierhut Rudi

Die Jugendgruppe bestand aus 9 Mitgliedern:

Zistler Michael
Zistler Thomas
Flexeder Anita
Flexeder Bettina
Pledl Marion

Pitz Daniela
Pitz Florian
Maier Alexander
Menacher Markus

Als Beitrag wurden für den Hauptverein 20.--DM, für die Frauengruppe 15.--DM, für Hauptverein plus Frauengruppe 25.--DM und für die Jugendgruppe 5.-- DM beschlossen.

1992

Das Jahr 1992 war für unseren Verein sehr erfolgreich. Es wurden acht Monatsversammlungen, zwei Ausschusssitzungen und eine Jahreshauptversammlung abgehalten.

Die Böden und Ständer für die Ausstellungskäfige wurden gefertigt. Für 4780.–DM wurden Ausstellungskäfige gekauft.

Die Weihnachtsfeier fand am 19.12.1992 statt.

Der Patenverein Hengersberg war mit zahlreichen Mitgliedern anwesend.

Die 10. Niederbayerische Rammmlerschau mit 658 Tieren fand im Stadel vom Vereinswirt Haunfellner statt.

Landrat Heinrich Trapp war Schirmherr dieser Schau.

Der 1. Kassier Flexeder Franz trat nach der Grillpartie aus unklaren Gründen zurück. Schachtl Hans jun. übernahm den Posten des 1. Kassiers.

1993

Zum Dank für die geleistete Arbeit wurde zum ersten Mal ein Vereinsgrillfest abgehalten. Das Spanfekel stiftete Familie Nölscher. Familie Vitek lieh uns den Spanferkelgrill. Der Vereinsausflug ging nach Marienbad und Karlsbad.

Die Lokalschau wurde unserem verstorbenem Mitglied Josef Menacher gewidmet.



1994

Im diesem Jahr wurden fünf neue Mitglieder aufgenommen. Der Hauptverein hatte nun 59 Mitglieder. Bei der Jahreshauptversammlung wurde die alte Vorstandschaft wieder gewählt, dazu kamen Franz Zistler als zweiter Zuchtwart und Werner Höcherl als zweiter Kassier.

Am 25.03.94 legte unser Zuchtwart Hans Schachtl die Preisrichterprüfung mit Erfolg ab.

Unser 1. Kassier Schachtl Hans heiratete seine Manuela. Eine Woche später hatte der 2. Kassier Höcherl Werner sein Glück in der Ehe gefunden.

Die größte Vereinsschau mit 258 Tieren war eine freudige Überraschung.

1995

Für die Landesschau in Straubing stellte der Verein 3000 Käfige auf. Mit einem Essen bedankte sich der Verein bei allen Helfern.

Wally Haiplik nähte für die Mitglieder Jacken, Krawatten und Tücher wurden gekauft. Hiermit präsentierte sich der Verein zum ersten Mal beim Volksfestauszug.

Rudi Zierhut baute den Spanferkelgrill mit Bude.

Mit einer gut besuchten Weihnachtsfeier ging das Jahr zu Ende.

Lokalschau 1995



1996

Stadt- und Kreisrätin Ruth Wolferseder trat dem Verein bei.

Mit 18 Mitgliedern besuchten wir den Hosenerball in Hengersberg.

Unser Vorstand Rudi Zierhut feierte seinen 60. Geburtstag.

Eine Werbeschau wurde beim Flohmarkt in Landau abgehalten. Die Schau brachte unserem Verein ausser Arbeit sehr wenig.

An das Tierheim, unter der Leitung von Frau Kreil, übergaben wir eine Spende von 400.-DM.

Rudi Zierhut bedankte sich bei den Frauen für die vielen Stunden die sie für die Bastelarbeiten geleistet hatten.



1997

Am 17.05. wurde die Muttertagsfeier zusammen mit dem 60. Geburtstag von Karolina Zierhut gefeiert.

Der Vereinsausflug ging nach Salzburg zum Haus der Natur und in den Tierpark. In Vereinstracht nahmen 28 Mitglieder am Volksfestauszug teil.

Die Landesclubschau stand vor der Tür, die im Januar 1998 in Möding in der Hartmannhalle abgehalten wird.





EIN HERZ FÜR KANINCHEN zeigte die SPD-Landesvorsitzende Renate Schmidt (kleines Bild) bei der 14. Landes-Clubschau in Möding (Kreis Dingolfing-Landau). Die 3327 schönsten Kaninchen aus ganz Bayern waren am Wochenende zu bewundern. Die SPD-Landesvorsitzende brach als Schirmherrin auch eine Lanze für das Ehrenamt: „Ich halte es für wichtig, daß man ein Ehrenamt dadurch auszeichnet, indem man es ernst nimmt“. Die Politikerin zeigte sich beeindruckt von dem enormen Umfang der Ausstellung, die der Kaninchenzuchtverein B 662 Landau in Zusammenarbeit mit dem Holländer-Club, Sektion Niederbayern, organisiert hatte. Renate Schmidt plädierte für eine bessere Honorierung ehrenamtlicher Tätigkeiten durch steuerliche Vorteile. Alle, die in einem Ehrenamt engagiert sind, tragen ihrer Meinung nach zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei. In einer entfremdeten Welt werde es immer wichtiger, sich mit Tieren abzugeben. „Wenn sich der Mensch den Maschinen unterwirft, wird das fatale Folgen haben“, warnte die Landesvorsitzende.

1998

Ein arbeitsreiches Jahr begann mit der bisher größten Schau unseres Vereins. Die 14. Landesclubschau mit 3327 Tieren war die Krönung. Alle Mitglieder waren gefordert.



1998

Mit 20 Mitglieder feierten wir den 70. Geburtstag von Josef Schosser. Die Vereinsschau war mit 162 Tiere gut beschickt. eine Augenweide war wiederum die Erzeugnisschau unser Frauengruppenmitglieder mit 20 Nummern Erzeugnisse. Josef Ebner musizierte kostenlos beim Züchterabend. Nach der Vereinsschau wurde das Vereinslokal nach Rottersdorf, "Vilstaler Hof" verlegt. Von der Familie Bachhuber wurden wir sehr herzlich aufgenommen. Durch die durchgeführte Landesclubschau konnte die Vereinskasse einen enormen Zuwachs verzeichnen.



1999

Zur 775 Jahr Feier der Stadt Landau stellten wir beim Parkhaus einen Pavillon und ein Laufgitter mit Kaninchen auf. Samstag und Sonntag nahmen die Besucher den Streichelzoo in Beschlag. Beim Heimatmuseum hatte Erna Schachtl einen Stand, wo sie Erzeugnisse aus Kaninchenfell und Näharbeiten vorführte. Mir einem Bus ging es zur Bundesschau nach Essen wo 24000 Rassekaninchen und 388 Erzeugnisse ausgestellt waren.



2000

Unser Bezirksvorsitzender Georg Halfar und Mitglied des Vereins feierte seinen 60. Geburtstag, wir gratulierten mit einem Geschenk.

Rita Schwarz feierte ebenfalls ihren 60. Geburtstag. Eine Abordnung des Vereins gratulierte ganz herzlich.

In der Landesverbandstagung in Hemau wurde Rudi Zierhut zum Altmeister der Rassekaninchenzucht ernannt.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Hans Schachtl zum 2. Vorsitzenden gewählt. Franz Zistler übernahm die Stelle des Zuchtwarts.



Genieße die Zeit

der Kalender zeigt uns täglich,
wie rasch die Zeit verrinnt, unsäglich.
Der Tag beginnt und schon ist Nacht,
die Uhr schnell ihren Rundlauf macht.
Im Frühling wird die Landschaft grün,
bis rasch im Herbst die Vögel ziehn.
Die Jahre gehen, man muß erfahren,
auch selbst ist man bald in den besten Jahren.
Drum sollte man das eine wissen -
man sollt die Zeit besser genießen.

2001

Bei der Vorstandssitzung wurde beschlossen, allen Mitgliedern, die an Veranstaltungen, z.B. Grillfeiern und Kaninchenessen, Kreis- und Bezirksversammlungen teilnehmen, einen Zuschuss zu gewähren.

Pro Mitglied 10.–DM und pro Fahrer 15.– DM.

Für runde Geburtstage werden Gutscheine von 50.–DM für ein Essen beim Vereinswirt ausgegeben.

Rudi Zierhut feierte seinen 65. Geburtstag, Schachtl Johann sen. seinen 70.

2002

In unserem Vereinslokal hielt der Bezirksverband seine Jahreshauptversammlung ab. Es waren 157 Mitglieder anwesend. Bei der Neuwahl der Bezirksvorstandschaft trat Johann Schachtl nach 13 Jahren als Bezirkskassier zurück. Nach 15 Jahren Frauenbezirksleiterin gab Frau Karoline Zierhut ihr Amt ab. Karolina Zierhut wurde Ehrenmitglied im Bezirk. Johann Schachtl wurde ein Präsent überreicht. Der Vereinsausflug führte uns nach Krems und Oberbuchs zur Weinprobe. Die Weihnachtsfeier war wieder sehr gut besucht, nach der Versteigerung, die Hans Schachtl durchführte, liesen wir uns Kaffe und Kuchen schmecken.



2003

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Schachtl Johann zum 1. Vorsitzenden gewählt. Stocker Rudolf wurde zum zweiten Tätomeister gewählt. Rudi Zierhut wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt und Lina Zierhut zum Ehrenmitglied des Vereins. Zum Grillfest, das sehr gut besucht war, hatten unsere Frauen wieder köstliche Torten und Kuchen spendiert.

Im Oktober fand unsere Vereinsschau statt.

Stolz kann unser Verein auf die Frauengruppe sein, die mit ihren verschiedenen Erzeugnissen die Ausstellung bereichern. Schirmherr Altbürgermeister Jürgen Stadler eröffnete die Schau.

Bei der Weihnachtsfeier spendierte uns der Vereinswirt den Kaffee, wir bedankten uns bei der Familie Bachhuber mit Geschenken.



2004

Das Jahr 2004 begann im Verein mit großer Trauer. Am 17.01. verstarb völlig unerwartet unser Ehrenmitglied Karolina Zierhut.

Am 13. und 14.11. führte unser Verein die Kreisschau des Kreisvereins Deggendorf durch. Mit einer stattlichen Anzahl von 393 Tieren und 24 Nummern Erzeugnisse war dies eine der größten Kreisschauen in den letzten Jahren.

Erstmals führten unsere Frauen einen Weihnachtsbasar durch. Der Erfolg war bescheiden. Die Weihnachtsfeier war so gut besucht, daß wir in den Saal des Vereinslokals ausweichen mußten.



2005



Plötzlich und unerwartet verstarb am 16.07.2005 unser Vereinsmitglied Rudolf Zierhut im Alter von 69 Jahren.

Seit über 36 Jahren war er aktiver Kaninchenzüchter und weit über die Grenzen des Landesverbands Bayern hinaus bekannt. Er trat 1969 beim Verein B 661 Plattling ein, war Gründungsmitglied beim Verein B 668 Wallersdorf und gründete 1991 den Verein B 662 Landau/Isar. Hier war er bis 2002 1. Vorstand und nun Ehrenvorstand.

Ausserdem gründete er 1988 den Holländerclub, Sektion Niederbayern, dessen Vorsitzender er bis zuletzt war.

Er war seit 1999 1. Vorsitzender des Scheckenclubs Niederbayern.

Ausserdem erhielt er die silberne Ehrennadel des Landesclubs und viele andere Auszeichnungen. Zudem war er seit 2000 Altmeister der Kaninchenzucht.

Mit seinen Holländern und Schecken war er auf unzähligen Schauen vertreten und konnte viele Preise erringen.

Wir werden unser Mitglied immer in Erinnerung behalten, und dankbar sein für die Zeit, die wir miteinander verbringen durften.

Der Kaninchenzuchtverein organisierte für seine Mitglieder und deren Familien einen Vereinsabend der etwas andern Art und lud alle zu einem zünftigen Ritteressen ein. Die Resonanz war erfreulich groß, sodass sich der Wintergarten im Vereinlokal "Vilstaler Hof" bis auf den letzten Platz füllte.

2006

Am 03.10.2006 feierten wir unser 15jähriges Vereinsbestehen. Fast 70 Vereinsmitglieder konnte der erste Vorstand zur Feier begrüßen. Der Verein spendierte den Kaffee, Abendessen und ein Getränk.

Die Frauen hatten Torten und Kuchen mitgebracht, natürlich waren auch die berühmten Nußbecken vorhanden.

Auch ein Alleinunterhalter war engagiert worden der uns in Stimmung brachte.

Eine große Anzahl Vereinsmitglieder konnte unser Bezirksvorsitzender Georg Halfar und der erste Vorstand mit Ehrungen auszeichnen.

Erst spät am Abend verließen die letzten Gäste die Feier. Bei dieser Feier konnte man am besten feststellen, das wir in den letzten 15 Jahren zu einer großen Züchterfamilie geworden sind.

Auch unser Verein geht mit der Zeit. So hat unser Zuchtbuchführer Helmut Schachtl für unseren Verein eine Homepage erstellt. Bis Ende des Jahres hatten 1600 Interessenten weltweit auf unseren Internetseiten besucht.



Was geht in so einem Züchterherz vor. Ich sage, es besteht aus drei Faktoren.

Liebe:

Pflege
Streicheln
Reden
Zuneigung
Fütterung

Hoffnung:

Rammler
Häsin
Jungtiere
Ausstellung
Nächstes Jahr

Leiden:

Krankheit
Wurfstag
Aufzucht
Ausstellung
Alter



2007

Bei der Jahreshauptversammlung konnte Bezirksvorsitzender Georg Halfar und der 1. Vorsitzende Schachtl Johann der Kreis- und Stadträtin Ruth Wolferseder die goldene Ehrennadel des Landesverbandes für die Förderung des Vereins überreichen.

Das Wetter beim Vereinsgrillfest war schlecht. Doch die zahlreich erschienenen Mitglieder liesen sich nicht abhalten und das Spanferkel war schnell verzehrt. Familie Hingerl und Renate Stemp bastelten mit den Kindern.

Der Vereinsausflug ging nach Nürnberg in den Tierpark. Das Delphinarium mit der Vorführung der gelehrigen Delphine war für alle ein Höhepunkt.

MdL Gudrun Peters war Schirmherrin unserer Vereinsschau. Mit einem gemeinsamen Essen mit anschließender Preisverteilung am Züchterabend feierten wir den Vereinsmeister Erna Schachtl.

Mit dem Nikolausbesuch bei der Weihnachtsfeier endete das Jahr 2007.



2008

Durch mehrere Neuzugänge wuchs der Verein auf 71 Mitglieder an. Beide Grillpartien waren ein voller Erfolg. Der Höhepunkt des Jahres war wiederum unsere Vereinsschau. Der Züchterabend mit Ripperessen rundete diese ab. Der Vereinsausflug ging nach Kopfing zum Baumkronenweg. Nicht nur die Kinder waren vom Forellenzirkus vollauf begeistert. Seit unserer Erstellung der Homepage besuchten uns 35000 Interessenten.



2009

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen änderte sich die Vorstandschaft. Hans Schachtl jun. wurde 2. Vorsitzender, Höcherl Werner löste Pöchmann Angelika als 1. Schriftführin ab.

Unser Homepage wurde ausgezeichnet "Homepage März 2009".

Der Vereinsausflug führte uns ins Kaffeekannenmuseum.

Bei unserem "Blaue Wiener" Züchter Haimerl Georg trafen sich die Mitglieder zur Stallversammlung.



2010

Wie jedes Jahr führten wir die vereinsinterne Grillpartie, die Grillpartie für die Vereine und den Vereinsausflug durch. In diesem Jahr führen wir zum Klosterstift Reichersberg, zur Falknerei nach Obernberg und zum Abschluß machten wir eine Innschiffahrt.

Unser Mitglied und Bezirksvorsitzender Georg Halfar verstarb nach langer schwerer Krankheit.

In diesem Jahr führten wir für den Kreisverein Deggendorf die Kreisschau durch. Es wurden leider nur 272 Tiere und 20 Nummern Erzeugnisse zur Schau gestellt. Schirmherr dieser Schau war unser Landrat Herr Heinrich Trapp.

Abschluß des Jahres war unsere Weihnachtsfeier mit Preisverteilung der Vereinswertung.

***Ausgeprägter Zusammenhalt, Tradition und Toleranz,
dies sind des Kaninchenzüchters Grundlagen zum
Erhalt einer gesunden Gesellschaft und Natur.***

Kreisschau

bei KZV B 662 in Rottersdorf am 20./21.11.2010



Vereinsmeister seit der Gründung 1991

KZV B 662 Landau/Isar

1991	387,5 Pkt.	Lohkaninchen schwarz	Rita Schwarz
1992	386,5 Pkt.	Lohkaninchen schwarz	Rita Schwarz
1993	388,0 Pkt.	Lohkaninchen braun	Erna Schachtl
1994	388,0 Pkt.	Kleinchinchilla	Hans Schwarz
1995	386,5 Pkt.	Lohkaninchen schwarz	Rita Schwarz
1996	386,0 Pkt.	Gelb Rex	Erna Schachtl
1997	385.5 Pkt.	Rhön birke	Zistler Jutta
1998	385,5 Pkt.	Holländer schwarz-weiss	Rudolf Zierhut
1999	388,0 Pkt.	Holländer schwarz-weiss	Rudolf Zierhut
2000	386,0 Pkt.	Kleinschrecken schw-w	Rudolf Zierhut
2001	388,0 Pkt.	Lohkaninchen schwarz	Rita Schwarz
2002	386,0 Pkt.	Deutsche Riesen grau	Rudolf Stocker
2003	387,0 Pkt.	Rhön birke	Franz Zistler
2004	386,0 Pkt.	Kleinsilber blau	Walter Bucker
2005	386,0 Pkt.	Kleinsilber blau	Walter Bucker
2006	387,0 Pkt.	Marburger Feh	Hans Schachtl jun.
2007	386,0 Pkt.	Farbenzwerge weissgr.	Erna Schachtl
2008	386,0 Pkt.	Blaue Wiener	Georg Haimerl
2009	386,5 Pkt.	Blaue Wiener	Georg Haimerl
2010	388,0 Pkt.	Deutsche Riesen weiss	Arnold Franz

Mitglieder - gemeldete Tiere - gegerbte Felle

	Hauptverein	Frauengr.	Jugendgr.	Tiere	Felle
1991	47	22	9	586	122
1992	48	22	9	653	263
1993	59	28	11	707	344
1994	59	26	10	678	265
1995	61	25	9	701	206
1996	63	27	12	636	214
1997	65	27	20	657	395
1998	66	27	20	609	202
1999	67	25	15	507	147
2000	66	24	14	409	129
2001	64	23	14	589	116
2002	58	21	11	378	90
2003	58	20	10	341	84
2004	58	16	10	363	94
2005	58	16	11	341	128
2006	65	16	14	363	109
2007	71	16	15	442	47
2008	71	16	15	390	75
2009	72	16	12	386	19
2010	77	17	11	331	35

Vereinsausflüge

1991	Passau - Glasmuseum - Dom - Tanzschiffahrt
1992	Ortenburg - Vogel- und Wildpark - Ritteressen
1993	Marienbad - Karlsbad
1994	Wien - Schloss Schönbrunn - Prater und Altstadt
1995	München - Schloss Schleißheim - Tierpark - Steiner Theater
1996	Linderhof - Strudelkönig
1997	Salzburg - Tierpark - Haus der Natur - Getreidegasse
1998	Steyrling - Polizeimuseum - Reptilienzoo - Ritteressen
1999	Abensberg - Kuchelbauer - Glasmuseum - Falknerei
2000	Amerang - Chiemsee - Frauen und Herreninsel
2001	Fränkische Schweiz - Schnapsfabrik - Wildpark
2002	Krems - Kloster Melk - Weinprobe
2003	Burghausen - Stadtführung - Plattenfahrt
2004	Abensberg - Kuchelbauer - Schiffahrt Kloster Andechs
2005	Bayerwaldtour - Dutty Free - Kerzenfabrik - Joschka
2006	Linz - Pöstlingberg - Zoo
2007	Nürnberg - Tierpark
2008	Kopfling Baumkronenweg - Forellenzirkus - Imkerei
2009	Haslach - Ölmühle - Weberei - Kaffekannenmuseum
2010	Stift Reichersberg - Falknerei Obernberg - Innschiffahrt

Kaninchenrouladen

Zutaten

100	Gramm Kaninchenfleisch
4	Flindersrouladen
2	Zwiebeln
1	Knoblauchzehe
4	Pfifferlinge
80	Gramm Rauchspeck
	Öl
	Mehl
	Senf
	Salz, Pfeffer, Paprika
	Tomatenmark
	Stärke
1/8	Liter saure Sahne
1/4	Liter Rotwein
1	Esslöffel Essig

Getränkavorschlag: Rotwein oder dunkles Bier

Zubereitung

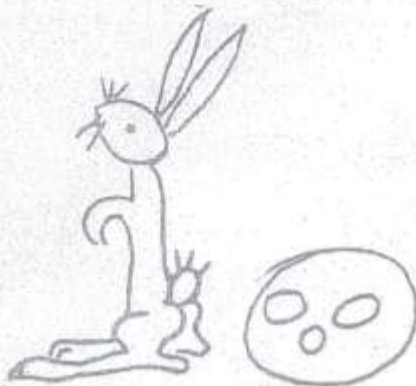
Drehen Sie gut 100 Gramm ausgelöstes Kaninchenfleisch zusammen mit einer mittleren, geschälten Zwiebel, Streifen von 30 g Speck und einer Knoblauchzehe durch den Wolf. Zuvor können Sie das Fleisch leicht salzen und pfeffern. Unter das Hackfleisch mischen Sie ein Ei, etwas Rosenpaprika und 4-5 feinstgehackte Pfifferlinge. Lassen Sie das Hackfleisch nun etwa 1 Stunde zugedeckt in der Wärme stehen. Dann schmecken Sie es ab, trocknen es evtl. noch mit Semmelbrösel, damit Sie 4 Würstchen formen können. Diese braten Sie in sehr heißem Fett schön braun. Inzwischen bereiten Sie 4 große Flindersrouladen vor: Schälen Sie eine Zwiebel, diese kleinhacken. Die Rouladen werden mit Mehl und mittelscharfem Senf reichlich bestrichen. Eine Essigurke wird kleingehackt und kommt auf den Senf. Darauf streuen Sie die Zwiebeln und legen ein gebratenes Hackfleischwürstchen darüber. Einige Speckstreifen machen Salt, Binden oder idammern Sie die zusammengerollten Rouladen fest. Mit etwas Mehl und ggf. noch mit etwas Salz und Pfeffer bestreuen. Braten Sie dann das Fleisch in Butter oder Öl schön dunkelbraun. Danach gibt man eine Kleinigkeit Mehl ins Bratenfett. Auch dieses schwach bräunen. Dann kommt 1 Eßlöffel Tomatenmark, der Rotwein und etwas Wasser dazu. Schmoren Sie das Ganze ca. 80 Minuten. Öfter wenden! Nach dieser Garzeit nehmen Sie die Rouladen aus dem Bratgefäß und halten sie im Rohr heiß. Die Soße wird mit Sahne und Stärke gebunden, dann abgeschmeckt und zusammen mit dem Fleisch und den Knödeln serviert.

Der Hase

Der Hase hat sehr lange Ohren und auch Füße. Dafür sind die Vorderfüße um so kürzer. Deshalb kann er sehr gut hüpfen. Und wenn ihm ein böser Feind nachrumpelt, so hüpfet er schleunigst über alle Felder hinüber. Aber unser Buzi hat schon dreimal einen derwischt.

Auf Ostern legt er rote und blaue Eier, aber bloß für die ganz kleinen Kinder. Ich weiß schon was, aber ich sag es nicht. – Einmal hat die Frau Obersegridär Hierangl einen Hasen gerubft. Nachher ist sie im Fasching ausgespielt worden.

Am allerschönsten ist die Treibjagd. Da machen sie immer einen lustigen Burzelbaum, wann es kracht. Der Hase ist nicht nur sehr furchtsam, sondern auch schmackhaft. – Manchmal läuft er mit dem Igel um den erschten Preis. Und wann er den Schnaps nicht gewinnt, so legt er sich einfach auf den Acker hin und stirbt vor lauter Gift und Zorn.



Landgasthof - Pension
Wilstaler Hof

